

Statuten Statuts Statutes



Gültig ab 15. Juni 2018

Valable à partir du 15 juin 2018

Valid from 15 June 2018

Statuten des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV)

Art. 1 Name und Sitz

1. Unter dem Namen

Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
Association Suisse d'Assurances (ASA)
Associazione Svizzera d'Assicurazioni (ASA)
Swiss Insurance Association (SIA),

im Folgenden Verband genannt, besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

2. Der Sitz des Verbandes ist Zürich.

Art. 2 Zweck

1. Der Verband ist die Dachorganisation der privaten Versicherungswirtschaft in der Schweiz. Hauptziel ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder sowie die Förderung optimaler Rahmenbedingungen für den Assekuranz-Standard Schweiz.
2. Der Verband
 - vertritt die Interessen der privaten Versicherungswirtschaft in politischen Belangen gegenüber Politik, Behörden, Verbänden und Öffentlichkeit. Seine Haupttätigkeiten sind Monitoring, Lobbying, Issue Management und politische Kommunikation im Bereich der strategischen Verbandsthemen.
 - erbringt für seine Mitglieder wettbewerbsneutrale Dienstleistungen.
 - engagiert sich in der assekuranzspezifischen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.
3. Der Verband kann die Interessen seiner Verbandsmitglieder auch vor Gerichten vertreten.

Art. 3 Mitgliedschaft

1. Dem Verband können Gesellschaften und schweizerische Niederlassungen ausländischer Versicherungsgesellschaften beitreten, welche eine Bewilligung zum Betrieb des Versicherungsgeschäfts in der Schweiz besitzen oder gemäss Art. 2 Abs. 2 VAG von der Aufsicht ausgenommen sind.
2. Die Aufnahme eines Mitgliedes bedarf der Zustimmung von 2/3 aller Vorstandsmitglieder.

3. Der Austritt kann mit Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Er muss dem Vorstand schriftlich angezeigt werden.
4. Der Ausschluss eines Mitgliedes bedarf der Zustimmung von 3/4 aller Mitgliedsge-sellschaften. Die Gründe brauchen nicht angegeben zu werden. Wird ein Ausschluss beschlossen, so erlischt die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung.
5. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Wegfall der Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.
6. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied bleibt dem Verband für finanzielle Verpflichtungen haftbar, die aufgrund seiner Mitgliedschaft entstanden sind, insbe-sondere auch für die Mitgliederbeiträge des laufenden Jahres. Es hat keinen An-spruch auf ein allfälliges Vermögen des Verbandes.

Art. 4 Organe

Der Verband hat folgende Organe:

- Generalversammlung
- Vorstand
- Ausschüsse
- Geschäftsleitung
- Revisionsstelle

Art. 5 Generalversammlung

1. Auf Einladung des Präsidenten versammeln sich die Mitglieder zur Generalversamm-lung, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn 1/5 der Mitgliedsge-sellschaften es verlangt, mindestens jedoch einmal im Jahr.
2. Die Einberufung soll, unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstän-de, spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung erfolgen. In dringenden Fällen ist eine Einberufung ohne Beachtung dieser Frist zulässig.
3. Der Präsident kann in dringenden Fällen die Traktandenliste auch nach erfolgter Ein-berufung ergänzen.
4. Jedes Mitglied hat in der Generalversammlung eine Stimme. Die Mitglieder können sich in der Generalversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen.

Art. 6 Kompetenzen der Generalversammlung

Die Generalversammlung hat folgende Befugnisse:

1. Wahl des Präsidenten
2. Wahl der Vorstandsmitglieder
3. Wahl der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung über
 - Jahresbericht des Vorstandes
 - Jahresrechnung und Budget
 - Déchargeerteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Erlass des Schlüssels zur Erhebung der Mitgliederbeiträge
6. Errichtung eines Kampagnenfonds und Erlass des Schlüssels zu Erhebung entsprechender Beiträge
7. Abänderung oder Ergänzung der Statuten
8. Auflösung des Verbandes
9. Fusion des Verbandes mit anderen Verbänden

Art. 7 Antragsrecht der Mitgliedsgesellschaften

Anträge von Mitgliedsgesellschaften müssen, versehen mit einer Stellungnahme des Vorstandes, der nächsten Generalversammlung unterbreitet werden, wenn sie spätestens zwei Monate vorher eingereicht wurden.

Art. 8 Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend oder vertreten ist.

Art. 9 Zustandekommen von Beschlüssen

1. Beschlüsse und Wahlen der Generalversammlung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der einfachen Stimmenmehrheit aller an einer Generalversammlung anwesenden oder vertretenen Gesellschaften, sofern in den Statuten oder durch das Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.
2. Die der Generalversammlung zustehenden Beschlüsse und Wahlen können auch auf schriftlichem Wege erfolgen, sofern kein Mitglied Einwendungen erhebt.

Art. 10 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus maximal 18 Personen, einschliesslich des Präsidenten und der Vizepräsidenten.
2. Die Amtsperiode eines Vorstandsmitgliedes beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Art. 11 Kompetenzen des Vorstandes

Dem Vorstand obliegt:

1. Die Leitung des Verbandes und insbesondere der Entscheid über strategische Fragen. Der Vorstand kann Aufgaben und Kompetenzen an andere Organe delegieren. Der Präsident kann mit den Vizepräsidenten dringende Entscheidungen treffen, die in die Kompetenz des Vorstands fallen.
2. Die Ernennung von Vizepräsidenten.
3. Die Festlegung der Organisationsstruktur des Verbandes, namentlich die Einsetzung von Ausschüssen.
4. Die Wahl der Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse.
5. Die Wahl der Delegierten in andere Organisationen.
6. Die Wahl des Direktors als Vorsitzender der Geschäftsleitung und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung.
7. Der Entscheid über Aufnahme von Mitgliedern.
8. Die Genehmigung dringend gefällter Entscheidungen des Präsidenten und der Vizepräsidenten, welche in die Zuständigkeit des Vorstandes fallen.
9. Die Beschlussfassung in allen übrigen Geschäften, die nicht einem anderen Organ vorbehalten sind.
10. Der Erlass eines Geschäftsreglements sowie eines Reglements über den Kampagnenfonds.

Art. 12 Sitzungen und Beschlussfassung des Vorstandes

1. Der Vorstand tritt auf Einladung des Präsidenten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Weiteren können zwei Vorstandsmitglieder die Einberufung verlangen.
2. Der Vorstand ist bei Anwesenheit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlussfähig. Jedes anwesende Mitglied kann maximal ein abwesendes Mitglied vertreten. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder und vertretenen Stimmen. Eine schriftliche Stimmabgabe ist nicht möglich. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.
3. Der Vorstand kann seine Beschlüsse auf schriftlichem Weg fassen, sofern kein Mitglied Einspruch erhebt. Die Bestimmungen von Ziff. 2 gelten sinngemäss.

- Über die Sitzungen des Vorstandes wird Protokoll geführt. Auf schriftlichem Weg gefasste Beschlüsse sind in das nächste Vorstandsprotokoll aufzunehmen.

Art. 13 Ausschüsse

- Zur Unterstützung der Verbandsarbeit kann der Vorstand Ausschüsse einsetzen.
- Die Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitglieder werden auf Antrag des Präsidenten und der Vizepräsidenten vom Vorstand gewählt.
- Die Ausschüsse können vorbehältlich der Genehmigung durch den Vorstand ständige Kommissionen einsetzen.

Art. 14 Geschäftsleitung

- Zur Erreichung seiner Ziele und Erfüllung seiner Aufgaben unterhält der Verband eine Geschäftsstelle. Sie wird im Sinne der operativen Führung des Verbandes vom Direktor als dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung geführt.
- Die Geschäftsstelle unterstützt den Präsidenten und die Organe und sorgt für die Umsetzung der Verbandsbeschlüsse. Sie bereitet die strategischen Grundlagen vor, führt die laufenden Geschäfte, stellt die Kommunikation nach innen und aussen sowie die notwendige Infrastruktur sicher.

Art. 15 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und das interne Kontrollsystem gemäss den gesetzlichen Vorgaben und erstattet der Generalversammlung Bericht.

Art. 16 Finanzierung

Der Verband finanziert sich durch Mitgliederbeiträge nach einem Schlüssel, der von der Generalversammlung festgelegt wird, sowie durch den Verkauf von Dienstleistungen.

Art. 17 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Verbandes dauert von der Generalversammlung eines Jahres bis zur Generalversammlung des folgenden Jahres. Die Jahresrechnung wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen.

Art. 18 Geschäftsreglement

Die Ausführungen zu diesen Statuten regelt das Geschäftsreglement.

Art. 19 Inkrafttreten und Statutenänderung

1. Diese Statuten treten am 15. Juni 2018 in Kraft und ersetzen alle früheren Statuten.
2. Eine Änderung der Statuten ist nur mit Zustimmung von 2/3 aller Mitgliedsgesellschaften möglich.

Statuts de l'Association Suisse d'Assurances (ASA)

Art. 1 Nom et siège

1. Sous le nom

Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
Association Suisse d'Assurances (ASA)
Associazione Svizzera d'Assicurazioni (ASA)
Swiss Insurance Association (SIA),

désignée par «Association» ci-après, il est établi une association au sens des articles 60 ss du Code civil suisse.

2. Le siège de l'Association est Zurich.

Art. 2 But

1. L'Association est l'organisation faitière des assurances privées en Suisse. Son but principal est de défendre et de promouvoir les intérêts communs des membres de l'Association ainsi que d'améliorer les conditions de base optimales pour l'exercice de l'activité d'assurance en Suisse.
2. L'Association
 - défend les intérêts des assurances privées à l'encontre des politiques, des autorités, des associations et de l'opinion publique lorsque des problématiques d'ordre politique se posent. Ses principales activités consistent dans le monitoring, le lobbying, l'issue management et la communication politique pour tout ce qui touche les thèmes stratégiques de l'association
 - fournit à ses membres des prestations de service neutres sur le plan de la concurrence
 - s'engage dans la formation professionnelle et continue interentreprises des collaborateurs et spécifiques au secteur de l'assurance
3. L'Association peut également représenter les intérêts de ses membres devant les tribunaux.

Art. 3 Affiliation

1. Les compagnies d'assurances et les succursales suisses d'entreprises étrangères autorisées à pratiquer l'assurance en Suisse ou qui sont exceptées de la surveillance selon l'art. 2, al. 2 LSA, peuvent s'affilier à l'Association.
2. L'admission d'un membre requiert le consentement des deux tiers de tous les membres du comité.

3. La démission peut – moyennant préavis de six mois – intervenir à la fin d'une année civile. La démission doit être signifiée par écrit au comité.
4. L'exclusion d'un membre requiert le consentement des trois quarts de toutes les compagnies membres. Il n'est pas nécessaire d'en préciser les motifs. Lorsqu'une exclusion est décidée, la qualité de membre s'éteint avec effet immédiat.
5. La suppression de l'autorisation d'opérer (agrément) entraîne l'extinction de la qualité de membre.
6. Le membre sortant ou exclu continue de répondre à l'égard de l'Association des obligations financières afférentes à son affiliation, notamment des cotisations de membre pour l'année en cours. Il n'a droit à aucune part du patrimoine éventuel de l'Association.

Art. 4 Organes

Les organes de l'Association sont :

- L'assemblée générale
- Le comité directeur
- Les comités
- La direction opérationnelle
- L'organe de révision

Art. 5 Assemblée générale

1. Les membres de l'assemblée générale se réunissent, sur invitation du Président, aussi souvent que les affaires l'exigent ou si un cinquième des compagnies membres le demande, mais une fois par an au minimum.
2. La convocation doit se faire 20 jours au moins avant la date de l'assemblée générale et doit indiquer l'ordre du jour. En cas d'urgence, la convocation peut se faire sans respecter ce délai.
3. En cas d'urgence, le Président peut compléter l'ordre du jour après envoi de la convocation.
4. Chaque membre dispose d'une voix à l'assemblée générale. Les membres peuvent aussi se faire représenter à l'assemblée générale par un autre membre.

Art. 6 Compétences de l'assemblée générale

L'assemblée générale a les compétences suivantes :

1. Elire le Président
2. Elire les membres du comité
3. Elire l'organe de contrôle
4. Statuer sur
 - Le rapport annuel établi par le comité
 - Les comptes de l'exercice et le budget
 - Le quitus à donner au comité et à l'organe de révision
5. Déterminer la clé afférente à la perception des cotisations des membres
6. Mettre en place un fonds de campagne et déterminer la clé afférente à la perception des cotisations correspondantes
7. Modifier ou compléter les statuts
8. Dissoudre l'Association
9. Fusionner l'Association avec d'autres associations

Art. 7 Droit des compagnies membres de présenter des propositions

Les propositions des compagnies membres doivent être soumises – munies d'un avis du comité – à la prochaine assemblée générale si elles ont été déposées au moins deux mois avant.

Art. 8 Quorum nécessaire à l'assemblée générale

L'assemblée générale prend valablement des décisions si la moitié au moins des membres est présente ou représentée.

Art. 9 Pouvoir de décision

1. Pour être valables, les décisions et élections au sein de l'assemblée générale requièrent la majorité simple des voix de toutes les compagnies présentes ou représentées, dans la mesure où les statuts ou la loi n'en disposent pas autrement. En cas d'égalité des voix, le Président décide.
2. Les décisions et élections qui incombent à l'assemblée générale peuvent aussi faire l'objet d'une procédure par voie écrite si aucun membre n'élève d'objection.

Art. 10 Comité directeur

1. Le comité directeur est composé de 18 personnes au maximum, président et vice-présidents compris.
2. La durée du mandat d'un membre du comité directeur est de trois ans renouvelables.

Art. 11 Compétences du comité directeur

Il incombe au comité directeur de :

1. Diriger l'Association et, en particulier, de décider des questions stratégiques. Le comité directeur peut déléguer des missions et des compétences à d'autres organes. Le Président est habilité à prendre avec les vice-présidents toutes décisions urgentes qui relèvent des compétences du comité directeur.
2. Nommer les vice-présidents.
3. Déterminer la structure organisationnelle de l'Association, en particulier la constitution de comités.
4. Elire les Présidents et les membres des comités.
5. Elire les délégués dans d'autres organisations.
6. Elire le directeur en tant que Président de la Direction opérationnelle et les autres membres de la Direction opérationnelle.
7. Décider de l'admission de membres.
8. Approuver les décisions – relevant de la compétence du comité directeur – prises d'urgence par le Président et les vice-présidents.
9. Statuer sur toutes les affaires qui ne sont pas réservées à un autre organe.
10. Edicter un règlement intérieur ainsi qu'un règlement sur le fonds de campagne.

Art. 12 Séances et prises de décisions du comité

1. Le comité se réunit, sur invitation du Président, aussi souvent que les affaires l'exigent. Par ailleurs, deux membres du comité peuvent demander sa convocation.
2. Les décisions du comité sont valables si la majorité de ses membres est présente. Chaque membre présent ne peut représenter qu'un seul autre membre à la fois. Le comité prend ses décisions à la majorité simple des membres présents et représentés. Il n'est pas possible de voter par correspondance. En cas d'égalité des voix, la voix du Président compte double.
3. Le comité peut prendre ses décisions par voie écrite, pour autant qu'aucun membre ne s'y oppose. Les dispositions du ch. 2 s'appliquent par analogie.
4. Les séances du comité font l'objet d'un procès-verbal. Les décisions prises par voie écrite doivent être consignées dans le prochain procès-verbal du comité.

Art. 13 Comités

1. Le comité directeur peut instituer des comités pour soutenir le travail de l'Association.
2. Les Présidents et les membres des différents comités sont élus par le comité directeur sur proposition du président et des vice-présidents.
3. Les comités peuvent, sous réserve de l'approbation du comité directeur, instaurer des commissions permanentes.

Art. 14 Direction opérationnelle

1. Aux fins d'atteindre ses objectifs et d'accomplir ses tâches, l'Association dispose d'un centre opérationnel. Puisqu'il s'occupe de la conduite opérationnelle de l'Association, celui-ci est dirigé par un directeur en tant que Président de la direction opérationnelle ainsi que par les autres membres de la direction opérationnelle.
2. Le centre opérationnel assiste le Président et les organes et veille à la mise en œuvre des décisions de l'Association. Il prépare les bases stratégiques, gère les affaires courantes, assure la communication en interne et vers l'extérieur ainsi que la mise en place de l'infrastructure nécessaire.

Art. 15 Organe de révision

L'organe de révision vérifie les comptes annuels et le système de contrôle interne conformément aux dispositions légales et établit un rapport à l'intention de l'Assemblée générale.

Art. 16 Financement

L'Association se finance grâce aux cotisations de ses membres définies selon une clé fixée par l'assemblée générale ainsi que grâce à la commercialisation de services.

Art. 17 Exercice

L'exercice de l'Association court depuis l'assemblée générale d'une année jusqu'à l'assemblée générale de l'année suivante. Les comptes annuels sont clos au 31 décembre de chaque année.

Art. 18 Règlement intérieur

Le règlement intérieur régit l'interprétation des présents statuts.

Art. 19 Entrée en vigueur et modification des statuts

1. Les présents statuts entrent en vigueur le 15 juin 2018 et remplacent tous les statuts antérieurs.
2. Les statuts ne peuvent être modifiés qu'avec l'approbation des deux tiers des compagnies membres.

Le texte allemand fait foi.

The Articles of Association of the Swiss Insurance Association (SIA)

Art. 1 Name and Registered Office

1. An association has been founded pursuant to Article 60 ff. of the Swiss Civil Code, the Association having been incorporated under the following names:

Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
Association Suisse d'Assurances (ASA)
Associazione Svizzera d'Assicurazioni (ASA)
Swiss Insurance Association (SIA),

and hereinafter referred to as the "Association".

2. The Association's registered head office is in Zurich.

Art. 2 Purpose of the Association

1. The Association is the umbrella organisation representing the private insurance industry in Switzerland. Its main goal is to safeguard the common interests of its members and to promote optimal operating conditions for insurance companies based in Switzerland.
2. The Association
 - represents the interests of the private insurance industry in political affairs vis-à-vis politicians, authorities, associations and the public. Its main activities are monitoring, lobbying, issue management and political communication on strategic association issues
 - provides its members with services of a neutral nature
 - commits itself to organising industry-wide insurance-specific basic and advanced education and training of staff
3. The Association may represent the interests of its members in courts of law.

Art. 3 Membership of the Association

1. Swiss companies and Swiss branches of foreign insurance companies may be admitted to the Association, provided they have a permit to operate an insurance business in Switzerland or are exempted from supervision as provided for by Art. 2 para. 2 VAG.
2. Granting membership to a new member is subject to the approval of 2/3 of all Board members.

3. A member's withdrawal of membership from the Association shall be subject to six months' notice to the end of a calendar year and must be submitted to the Board in writing.
4. The expulsion of a member is subject to the approval of 3/4 of all members, without the need for any grounds to be stated. When a resolution is passed expelling a member, expulsion shall take effect immediately.
5. Membership of the Association shall expire upon the revocation of a member's operating permit.
6. A member who has withdrawn membership or has been expelled from the Association shall remain liable to the Board for any financial obligations that have arisen from the membership, in particular for the membership contributions payable for the current year. The member in question shall not be entitled to any of the Association's assets.

Art. 4 Association Bodies

The Association shall comprise the following bodies:

- General Meeting
- Board of Directors (hereinafter referred to as the "Board")
- Committees
- Management Board
- Auditors

Art. 5 General Meeting

1. At the invitation of the Chairman, the members shall convene for the General Meeting as often as the conduct of business requires or whenever 1/5 of the Association members so request; however, a General Meeting shall be convened at least once per year.
2. The General Meeting and the agenda items shall be communicated at least 20 days in advance. In urgent cases a General Meeting may be convened without observance of the aforementioned period of notice.
3. In urgent cases the Chairman may supplement the agenda after communication of the date of the General Meeting.
4. Each member is entitled to one vote at the General Meeting. Members may be represented by other members at the General Meeting.

Art. 6 Powers of the General Meeting

The General Meeting has the following powers:

1. Election of the Chairman
2. Election of the Board Members
3. Election of the Auditors
4. Passing of resolutions pertaining to
 - the Annual Report
 - the Annual Financial Statements and Budget
 - the Discharge of the Board and Auditors
5. Passing resolutions pertaining to enacting the allocation formula for assessing and collecting membership contributions
6. Setting up a campaign fund and passing resolutions pertaining to the allocation formula for collecting the requisite contributions
7. Amending or supplementing these Articles of Association
8. Dissolution of the Association
9. Merger of the Association with other associations

Art. 7 Right of Members to Submit Petitions and Motions

Petitions and motions of members shall be presented at the next General Meeting together with the position of the Board, provided they have been submitted at least two months in advance of the Meeting.

Art. 8 Presence of a Quorum at the General Meeting

A quorum shall be deemed present at the General Meeting when at least half of the members are present or represented.

Art. 9 Passing of Resolutions

1. In order to be duly passed or conducted, resolutions and elections of the General Meeting shall require a simple majority of all members present or represented, unless provided otherwise in these Articles of Association or by law. In the event of a tie, the Chairman shall cast the deciding vote.
2. The resolutions and elections reserved for the General Meeting may also be passed or conducted in writing, provided that no member objects.

Art. 10 Board of Directors

1. The Board shall comprise a maximum of 18 members, including the Chairman and the Vice Chairmen.
2. The term of office of each Board member shall amount to three years, with reelection permitted.

Art. 11 Powers of the Board of Directors

The Board shall have the following powers and responsibilities:

1. The management of the Association, in particular decisions pertaining to strategic issues. The Board may delegate tasks and responsibilities to other Association bodies. The Chairman and the Vice Chairmen are empowered to make any emergency-decisions within the remit of the Board.
2. Appointment of Vice Chairmen.
3. Establishing the organisational structure of the Association, particularly the establishment of committees.
4. Election of the Chairman and Members of the Committees.
5. Election of the delegates in other organizations.
6. Election of the Chairman of the Management Board (CEO) and the other members of the Management Board.
7. Deciding on the admission of members to the Association.
8. Approving emergency decisions made by the Chairman and the Vice Chairmen that fall within the remit of the Board.
9. Deciding on all other business not reserved for any other body of the Association.
10. Passing bylaws and campaign fund regulations.

Art. 12 Meetings and Passing of Resolutions by the Board

1. The Board shall convene at the invitation of the Chairman as often as the conduct of business requires. In addition, two Board members may demand that the Board be convened.
2. A quorum shall be deemed to be present at a Board meeting when the majority of the Board members are present. Each member present may represent a maximum of one absent member. The Board shall pass resolutions by way of a simple majority of members present and members represented. Votes may not be cast in written form. In the event of a tie, the Chairman's vote shall count double.
3. The Board may pass its resolutions in writing providing no board member objects. The provisions of section 12.2. shall apply accordingly.

4. Minutes shall be taken of Board meetings. Resolutions passed in writing shall be included in the minutes of the next Board meeting.

Art. 13 Committees

1. The Board may establish committees to support the work of the Association.
2. At the request of the Chairman and the Vice Chairmen, the committee chairmen and committee members shall be elected by the Board.
3. Subject to the approval of the Board, the committees may appoint permanent commissions.

Art. 14 Management Board

1. The Association shall maintain a head office for the purpose of achieving its aims and fulfilling the duties and obligations incumbent upon it. The head office shall be managed by the Chairman of the Management Board (CEO), together with the other members of the Management Board, and shall provide the Association's operational leadership.
2. The head office shall support the Chairman and the bodies of the Association and shall oversee implementation of Association resolutions. It shall prepare the Association's strategic principles, manage current business, safeguard internal and external communication and the availability of the necessary infrastructure.

Art. 15 Auditors

The Auditors shall review the annual financial statements and internal control system according to the provisions of the law and shall report their findings to the General Meeting.

Art. 16 Financing

The Association shall be financed by member contributions made according to an allocation formula determined by the General Meeting and by the sale of services.

Art. 17 Financial Year

The financial year of the Association shall commence at the General Meeting of one year and shall end at the General Meeting of the following year. The annual financial statements shall be closed each year as of 31 December.

Art. 18 Bylaws

The bylaws shall regulate the execution of these Articles of Association.

Art. 19 Entry into Force and Amendment of the Articles of Association

1. These Articles of Association shall enter into force on 15 June 2018 and shall supersede all previous versions.
2. Any amendment to these Articles of Association shall require the consent of 2/3 of all members.

This is an English translation of the official German version of the Articles of Association.